



Betriebspraktikum für Schülerinnen und Schüler der höheren Berufsfachschule (hBF) mit dem Schwerpunkt Logistikmanagement

Informationen für Betriebe und Einrichtungen

Mai 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Schülerinnen und Schüler der höheren Berufsfachschule führen im Rahmen ihrer Assistentinnen- und Assistentenausbildung ein achtwöchiges Betriebspraktikum im **Sommer 2019** durch.

Mit diesem Schreiben stellen sich Schülerinnen und Schüler unserer Schule bei Ihnen vor, um sich für einen Praktikumsplatz zu bewerben. Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, die Schülerinnen und Schüler in ihren Bemühungen zu unterstützen.

Weiterhin erhalten Sie wesentliche Informationen zu dieser recht neuen bzw. wenig bekannten Schulform. Außerdem werden die wichtigsten Regelungen zum Praktikum näher erläutert.

Der Bildungsgang höhere Berufsfachschule führt zu einer schulischen Berufsqualifikation. Die Absolventinnen und Absolventen sind nach erfolgreichem Abschluss berechtigt, folgende Bezeichnung zu führen: *“Staatlich geprüfte/r Assistent/in für Logistikmanagement“*.

Der Besuch der höheren Berufsfachschule wird in Vollzeitunterricht mit einer Dauer von zwei Schuljahren geführt und fördert allgemeine sowie berufliche Kompetenzen. Diese Schulform dient als ideale Grundlage für einen Start in einen kaufmännischen Beruf. Die hBF bietet zudem – unter bestimmten Voraussetzungen – die Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife. Im Anschluss an die schulische Qualifizierung ist eine berufliche Tätigkeit in den angesprochenen Schwerpunkten möglich, eventuell auch in Verbindung mit einer verkürzten Berufsausbildung im dualen System. Aber auch ein Fachhochschulstudium oder der Besuch der Berufsoberschule II mit dem Abschluss der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife ist denkbar.

Im ersten Jahr des Berufsbezogenen Unterrichts (BBU) erwerben die Schülerinnen und Schüler in 15 Wochenstunden in den Fächern Spezielle Betriebswirtschaftslehre (incl. Verkehrsgeografie), Rechnungswesen und Projektmanagement allgemeine sowie spezielle kaufmännische Kenntnisse, wie z. B.:

- Logistische Prozesse modellieren,
- Fracht- und Speditionsaufträge im Güterverkehr, Sammelgut- und Systemverkehr bearbeiten,
- Geschäftsprozesse dokumentieren und Zahlungsvorgänge bearbeiten und
- Geschäftsprozesse erfolgsorientiert steuern.

In weiteren zwei Wochenstunden wird den Schülerinnen und Schülern das Arbeiten mit Standardsoftware vermittelt, außerdem werden sie mit Textverarbeitungsprogrammen und mit dem Arbeiten im organisierten Büro vertraut gemacht.

Die Landesverordnung der höheren Berufsfachschule sieht am Ende des ersten Schuljahres ein achtwöchiges Betriebspraktikum vor. Organisatorisch soll das Praktikum in den letzten vier Wochen des Schuljahres sowie vier Wochen in den Sommerferien durchgeführt werden und ist für jeden Schüler verpflichtend.

Zeitraum: Montag, den 03.06.2019 bis Freitag, den 25.07.2019

Grundsätzlich ist das Praktikum in einem Block zu absolvieren. Alternativ kann der Zeitraum insgesamt auch flexibel gestaltet werden, falls sich in Ihrem Unternehmen das Praktikum nicht anders realisieren lässt. Bitte sprechen Sie bezüglich eines individuellen Zeitraumes mit uns.

Ziel des Praktikums ist, den Schülerinnen und Schülern einen realistischen Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche eines modernen Unternehmens zu gewähren und entsprechend des gewählten Bildungsgangs typische kaufmännische Tätigkeiten kennen zu lernen. Das Gelingen der Praktika setzt die Bereitschaft der Betriebe voraus, Schülerinnen und Schüler für ein Praktikum aufzunehmen und sie bei ihrer beruflichen Qualifizierung zu unterstützen.

Die Schülerinnen und Schüler sind während des Praktikums über die Schule gegen Unfall- und Haftpflichtschäden versichert. Das Praktikum ist eine schulische Veranstaltung; die Anwesenheitspflicht erstreckt sich auf die im jeweiligen Betrieb übliche Arbeitszeit (Richtzeit: 38 Wochenstunden). Eine Vergütung ist nicht vorgesehen – kann jedoch gewährt werden. Während des Betriebspraktikums unterliegen die Schülerinnen und Schüler der Betriebsordnung. Sie haben sich mit einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften des Betriebes vertraut zu machen. Im Praktikum selbst ist den Anordnungen und Weisungen des Praktikumsbeauftragten Folge zu leisten. Auf Verpflichtungen, wie z. B. Verschwiegenheit über betriebliche Interna, sollten die Schülerinnen und Schüler gegebenenfalls durch entsprechende Vereinbarungen hingewiesen werden.

Die Praktikantinnen und Praktikanten sollten ihr bisher erworbenes Wissen in den operativen kaufmännischen Abteilungen des Unternehmens anwenden können. Ein Einsatz der Praktikanten ist unter anderem in folgenden Abteilungen vorstellbar:

- Auftragsannahme
- Abfertigung
- Disposition
- Nahverkehr / Sammelgut Eingang
- Fernverkehr / Sammelgut Ausgang
- Import / Export
- See- und Binnenschifffahrt
- Luftfracht
- Bahn
- Umschlagslager

Alle Schülerinnen und Schüler fertigen einen Praktikumsbericht an, der geeignet ist, den Leser über den Ablauf des Praktikums und seine Inhalte zu informieren. Die Praktikumsbetriebe werden gebeten, am Ende des Praktikums eine Praktikumsbeurteilung auszufüllen. Sie unterstützen damit die verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen bei der Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, unsere Schülerin bzw. unseren Schüler in Ihrem Unternehmen als Praktikanten aufzunehmen. Bitte leiten Sie den Praktikantenvertrag ausgefüllt über die Schülerin oder den Schüler an die Schule zurück.

Mit freundlichen Grüßen

StD' S. Bogumil

Abteilungsleitung Höhere Berufsfachschule Logistikmanagement
Tel +49 621/504400720
Bogumil@bbsw1-lu.de

Klassenleitung